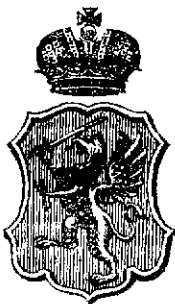


Годъ XXVIII.

Дополненіи Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
За поросылкою по почтѣ . . . 5 " "
За доставкою въ домъ . . . 4 " "
Подписка принимается въ Редакціи оныхъ Вѣдомостей въ самыя

[illegible]

Er scheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.

Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.

Preis Ueberfendung per Post	5	„
Preis Ueberfendung ins Haus	4	„

pen in der Redaction dieses Blattes im Schluß an

Gefellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.

Der Preis für Privat-Anzerate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Mark.

für die einfache Seite 6 Kop.
für die doppelte Seite 12 "

Livländische Gouvernements = Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 15.

Понедѣльникъ 4. Февраля. Montag 4 Februar.

1880.

Официальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Im Strandwießschen Distrikt ist am 19. Januar c. ein unverpafter Mensch, der Sürrü Wähnen zu heißen und aus Drennhof im Gudmannsbachischen Kirchspiele (Livland) herzustammen vorgegeben, mit einem allem Anscheine nach gestohlenen Pferde, dunkelgeäpelter grauer Wallach, 6 Jahre alt, mit hellgrauer Mähne und hellem Schweif, gut im Stande, gespannt vor einem braun angestrichenen einfachen Schlitten, aus Livland kommend, aufgegriffen und inhaftirt worden.

Der rechtmäßige Eigentümer des qu. Pferdes wird daher aufgefordert, sich zum Empfange desselben gegen Erstattung der Fütterungs- und Insertionskosten, gehörig legitimirt, binnen 4 Wochen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls mit dem Pferde dem Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Nebhat, Kreis Bied, in Ostland, per Leal, den
23. Januar 1880. Nr. 119. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Pilsitzerischen Kirchspiele und Bessinschen Kreise bezogenen Gutes Rabbal desmittelst ersucht, nach den unten namhaft gemachten, zu dieser Gemeinde verzeichneten Gemeindegliedern, die sich unverpaßt außerhalb dieser Gemeinde aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittlungsfalle arrestlich an die Rabbalsche Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen.

Mihkel Rõut, Tõnnis Loffer, Johann Ledder, Jaak Koskka, Jaak Kõnks, Maddis Samwi, Jaan Samwi, Andres Anni, Mart Krahnert, Alexander Krahnert, Karl Jürgenson, Hans Luf, Mihkel Luf, Abo Koskka, Jaan Jürgenson, Jaan Lõnson, Tõnnis Räggo, Mihkel Saianuff, Mart Jakobson, Tõnnis Kuusik, Jaan Pent, Tõnnis Sepper, Hans Põhm, Jürri Põhm, Jaak Sall, Mihkel Larka, Johann Larka, Jaan Uib, Hans Mänd, Mart Koks, Jaak Koks, Tõnnis Willefsus, Jaan Willefsus, Mart Kosileht, Jürri Luffusslep, Jaan Mullikas, Mihkel Mullikas, Jürri Uib, Tõnnis List, Hans List, Mihkel Punder, Hans Punder, Jakob Perl, Jaan Perl, Jürri Ledder, Jürri Rõut, Abo Luf, Mart Luf, Maddis Luf, Jürri Räggo, Jürri Kask, Hans Seppil, Hans Seppil, Tõnnis Rõut, Peet Must, Jürri Must, Jaan Rõut, Johann Ruldkep alias Koskka, Jakob Steinberg, Mihkel Jürgenson, Maddis Jürgenson, Tõnnis Jürgenson, Jürri Jürgenson, Jaan Jürgenson, Jaan Liffar, Jaak Leis, Hans Kallik, Robert Seeberg, Karl Seeberg, Jaak Seeberg, Peet Raisaar, Manguk Mullikas, Johann Punder, Johann Steinberg, Tõnnis Steinberg, Tõnnis Steinberg, Jürri Liff, Hans Liff, Andres Määr, Peeter Gerich, Jakob Seeberg, Joseph Jürgenson, August Jürgenson, Adolf Jürgenson, Karl Jürgenson, Jürri Kinnas, Maddis Kinnas, Tõnno Klaas, Tõnnis Räggo, Jürri Räggo, Tõnno Nurk, Mart Paff, Hans Liffa, Jürri Leemet, Hans Kosileht, Mihkel Kosileht, Jaan Kull, Andres Anni, Johann Anni, Jürri

Loßmann, Andres Pent, Jaan Lott, Abo Pöödra, Jaan Eöbber, Jürri Eöbber, Hans Eöbber, Tönnis Löbpt, Mart Esko, Jaan Mulkikas, Karl Mulkikas, Hans Mulkikas, Hans Sindeberg, Mikkel Lindeberg, Mikkel Lindeberg, Tönnis Pest, Abo Habbi, Jaan Käggo, Jaan Kussakas, Hans Annow, Tönnis Ränd, Hans Pöödra, Rein Leppit, Jürri Kalla, Hans Kossleht, Hans Tomilgas, Jakob Tomilgas, Mikkel Tomilgas, Hans Juudas, Tönnis Kossleht, Jürri Lubbi, Hans Kasch, Andres Kasch, Hans Labbidas, Mart Käggo, Hans Käggo, Mikkel Koit, Jürri Mötius, Jaan Ilwes, Tönnis Reiner, Jaan Tuudelep, Hans Kass, Andres Must, Mart Käggo, Jaan Lubbi, Jürri Pohm, Jaan Pihlak, Jürri Pihlak, Hans Mulkikas, Mart Järw, Jürri Sihwer, Mart Wain, Jaan Pihelgas, Mikkel Wiis, Hans Rõut, Jaan Madfina, Johann Tedder, Andres Pent, Mart Mustikowi, Jürri Labbur, Jürri Lubbi, Jaan Soff, Jaan Kõbler, Jürri Summ, Jaan Mölder, Mats Kullassep, Jaan Paju, Mart Kossleht, Jaan Linde, Hans Kattassep, Johann Soo, Abo Pirts, Hendrik Lihhane sen., Hendrik Lihhane jun., Otto Reibow, Jaan Seep, Jaan Määr, Jaak Sawmi, Mart Lürk, Jaan Kang, Hans Luts, Mart Mangelson, Jaan Kiwivilb, Abo Abbi, Mikkel Baron, Jaan Mustikowi, Jaak Hints, Jürri Hints, Hans Koit, Tönnis Tibbu, Mikkel Tibbu, Jaak Tibbu, Jürri Tibbu, Mart Kullassep, Andres Reimann, Hans Perl, Jürri Mänd, Kristiaan Erm, Andres Konks, Jürri Tuudelep, Mikkel Sarw, Karl Rabba, Jürri Rõut, Jaan Kull, Jaak Reimann, Jürri Rabba, Jürri Ahm, Jaan Pööbber, Jaak Hendrikson, Mats Riemann, Jürri Rabba, Mats Kask, Hans Kask, Jürri Kask, Tönnu Kask, Peet Päärson, Mikkel Päärson, Jürri Laar, Hans Saks, Hans Eilientamp, Alexander Laas alias Laas, Hendrik Naanelson, Jürri Porritas, Jürri Leemetfaar sen., Jürri Leemetfaar jun., Hans Frid, Hans Rebbane, Mart Rebbane, Hendrik Ehrberg, Gustav Kullisson, Mikkel Laur, Hans Lints, Johann Mers, Mats Lent, Hans Nõmmil, Mikkel Olew, Johann Eiblaus, Peet Käsebler, Jaan Nieder, Hans Nieder, Peet Lutter, Andres Reidorf, Gustav Reidorf, Abo Lohk gen. Rosenf. Id, Willem Merks, Karl Merks, Mikkel Käsebler, Andres Soo, Jürri Kunst, Andres Seeberg, Hendrik Seeberg, Karl Seeberg, Jürri Leht, Hans Leht, Peeter Sepp, Jürri Sepp, Karl Loigu, Jürri Lubbi, Jakob Siimer, Tönnis Siimer, Karl Siimer, Hans Sobel, Jürri Thomson, Mart Must, Tönnis Rõut, Maddis Bracks, Mikkel Kallias, Hans Kullassep, Hans Rosa, Jürri Rosa, Anton Eöbber, Tönnis Rubemita gen. Rubemits, Mikkel Uis, Hans Elick, Joseph Maxim, Hans Kaddastik, Abo Martinson, Jürri Rosenbaum alias Konks, Jakob Heiffeld, Peet Saarecks, Mart Kalbas, Johann Kaaga, Jaak Pisk, Abo Lutz, Johann Bachmann, Andres Juudas, Jaan Gregor, Jürri Tibbu, Jaan Abbi, Abo Pirts, Mikkel Pirts, Johann Reimann, Jaan Reimann, Andres Rabba, Johanna Kütt, Jaak Riemann, Jakob Ernik, Tönnis Jannes, August Schults, Tönnis Lott, Jürri Laur, Mikkel Ehrberg, Jaan Paju und Hans Mers.

Rabhal Gemeinde-Verwaltung, den 15. Januar
1880. Nr. 25. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Riga'schen Stadtwaifengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Wilhelm Johann Jakobsohn, resp. an den Nachlaß der allhier verstorbenen Postillonsfrau Eklyeria alias Euferia Andrejewna Swanow irgend welche Anforderungen oder Erbanprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 22. Juli 1880, bei dem Waifengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbanprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigensfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbanprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Mr. 58. 1

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1880.

Demnach von der 2. Section des Landvogtei-gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Christian Vornhaupt, Namens des Bäckermeisters Carl Kest, ein Proclam zur Mortification der nachbenannten, sich auf dem, den Impetranten am 4. Juni 1871 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 417 an der Neustraße belegenen Immobil annoch in-grossirt befindenden, angezeigtermaassen durch Zah-lung erloschenen Capitalforderung, deren Original-document Impetrant seiner Angabe zufolge vernichtet, nämlich am 24. März 1872 für die Frau Catha-rina Sacker, geb. Rose, 2000 Rbl. S. nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche gegen die Mortification jenes Forderungsdokumentes aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen zu er-heben haben sollten, hierdurch angewiesen, sich spä-testens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 10. Juli 1880 bei diesem Landvogteigerichte in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, bei der Verwarnung, daß nach Ab-lauf dieser Präclusivfrist, Niemand weiter werde gehört, das erwähnte Forderungsdokument aber für mortificirt erachtet und die Delation des in Rede stehenden Capitals ohne Weiteres werde nachge-gelien werden.

Nr. 36. 3

So geschehen Riga-Kathhaus, in der 2. Section
des Landvogteigerichts, am 10. Januar 1880.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Krüdnershof, F. Baron Maybrell, — Lubbe-Großhof, Victor von Stryl, — Neu Ruffie, Alexander von Möller, — Imjerm, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachge- sucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptischen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den ver-

kaufen Grundstücken zu haben verneinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen geltend machen zu können, desmitleist aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. Juni 1880 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Krüdnershof, Kirchspiel Camby.

1. Raud Nr. 7, groß 28 Tlhr. 20 Gr., dem Bauer Karl Simo, für den Preis von 4200 Rbl. S.
2. Saare Nr. 24, groß 31 Tlhr. 14 Gr., dem Bauer Wolmer Warrul, für den Preis von 4400 Rbl. S.

II. Des Gutes Lühde-Großhof, Kirchspiel Lühde.

1. Söde, groß 24 Tlhr. 30 Gr., dem Bauern Willem Swilpneef, für den Preis von 4600 Rbl.

III. Des Gutes Neu Kurfie, Kirchspiel Nauge.

1. Neu Lauri Peh Thom in Jaan Harra Nr. 4 und 5, groß 34 Tlhaler 56 Gr., dem Bauer Peter Eggel für den Preis von 4455 Rbl. S.

IV. Des Krongutes Amjertw, Kirchspiel Odenpäh.

1. Wirro Nr. 32, groß 53,00 Dessätinen, dem Bauer Otto Palm, für den Preis von 1200 Rbl. Nr. 2096. 1
- Dorpat-Kreisgericht, am 10. December 1879.

Demnach die zum Besten des Herrn Johann Friedrich von Schröder d. d. 29. April 1865 vom Käufer des Schloß-Pürkelnschen Jaunsemneef-Gesindes — Jahn Schmitt ausgestellte, auf das genannte, im Wolmarschen Kreise und Alendorfschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Schloß-Pürkeln gehörige Gesinde Jaunsemneef am 27. Mai 1868 ingrossirte Obligation, groß 4076 Rbl., abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht, auf Antrag des Herrn Johann Friedrich von Schröder, alle diejenigen, welche an die qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche formiren zu können verneinen, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation, innerhalb der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, das ist bis zum 14. März 1881, bei diesem Kreisgericht anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt werden sollen, die abhanden gekommene Obligation amortisirt und dem Herrn Johann Friedrich von Schröder an Stelle der abhanden gekommenen Obligation ein neues Duplikat derselben ausgereicht werden wird.

Wolmar, den 29. Januar 1880. Nr. 77. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen ic. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kweese, Erbbesitzer der im Segewoldischen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen ideellen Hälfte des Schloß Segewoldischen Pella-Gesindes hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehörtslande des Gutes Schloß Segewold gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigentum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lvl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Pella-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben,

daß die dem Peter Kweese gehörige ideelle Hälfte des Pella-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Jahn Jyberg für den Kaufpreis von 1855 Rbl. S. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: Nr. 41. 1

Wolmar, den 15. Januar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen ic. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwitt. Frau Altestin Friederike Hammer, geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Mühlgaben hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Mühlgaben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgaben bei Einem Erlauchten Lvl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Mühlgaben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gesinde Abholting, vormals Leel-Dump, groß 2 Tlhr. 89 Gr., dem Bauer Andrei Abolting, für den Preis von 2666 Rbl. 66 Kop.;
- 2) das Gesinde Subbur, vormals Meßpunt, groß 7 Tlhr. 25 Gr., dem Bauer Peter Karnup, für den Preis von 2222 Rbl. 22 Kop. Nr. 62. 1

Wolmar, den 22. Januar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen ic. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Wolff als Erbbesitzer des im Walkschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Semershof und als Besitzer des im Doppelalnschen Kirchspiele belegenen Gutes Marienburg hier selbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörtslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige

Hypothekenstücke constituirte, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigentum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Semershof:

- 1) Waggal Nr. 22a, groß 10 Tlhr. 50 Gr., auf den Jahn Rumpau, für 1500 Rbl. S.;
- 2) Waggal Nr. 22b, groß 13 Tlhr. 10 Gr., auf den Karl Wabbutneef, für 1900 Rbl. S.;
- 3) Bahrde Nr. 11, groß 16 Tlhr. 80 Gr., auf den Peter Sarring, für 2550 Rbl. S.;
- 4) Rujchan Nr. 13, groß 24 Tlhr. 72 Gr., auf den Jahn Leeping, für 3750 Rbl. S.;
- 5) Stulte Nr. 19, groß 15 Tlhr. 53 Gr., auf den Hans Paul, für 2350 Rbl. S.;
- 6) Saltup Nr. 7, groß 14 Tlhr. 68 Gr., auf den Jacob Garros, für 2200 Rbl. S.;

II. Marienstein:

- 7) Pohlit Nr. 21, groß 17 Tlhr. 39 Gr., auf den Karl Tamm, für 2500 Rbl. S.
- Wenden, den 29. Januar 1880. Nr. 9. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Grundlage der Art. 2447, 2448 und 2451 des Theiles III vom Provinzial-Rechte der Ostsee-Gouvernements hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bei demselben versiegelt eingelieferte Testament der verstorbenen hiesigen Hausbesitzerin, Löpfermeisterwitwe Marie Johannsen, geb. Wernberg, sowie ein offen eingeliefertes von der letzteren unterzeichnetes und das vorerwähnte Testament ergänzendes Verzeichniß verschiedener Vermächtnisse am 21. Februar d. J. Vormittags zur gewöhnlichen Sessionszeit verlesen werden sollen und haben diejenigen, welche wider diese letztwilligen Verfügungen protestiren und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an deren Nachlaß geltend machen wollen, ihre Protestationen oder Ansprüche in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato der Verlesung sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hier selbst anzubringen und gehörig auszuführen, sowie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiermit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissenschaftlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen, angesehen und dafür der gesetzlichen Behandlung unterworfen sein sollen. Nr. 113. 3

Fellin-Rathhaus, den 28. Januar 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird desmitleist zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Fellinschen Kreise und Oberpahlen Kirchspiele, unter dem Gute Schloß Oberpahlen belegene, auf den Namen des Hans Nael hier selbst eingetragene, 19 Tlhr. 31 Gr. große Grundstück Ruppö Nr. 94, desfallsiger rechtskräftiger oberrichterlicher Entscheidung vom 5. September 1879 sub Nr. 1773 gemäß, in den Besitz des Lönis Rootz, der den ganzen Kaufpreis zum Vollen berichtigt hat, nunmehr übergehen solle und werden daher alle diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa noch rechtliche Einwendungen erheben zu können verneinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 17. Juli 1880, bei dieser Behörde zu verlaublichen und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück qu. dem Lönis Rootz, zu dessen vollem unbeschränktem Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 17. Januar 1880. Nr. 89. 1

Kad tas pee Namkas walfis (Befsu freife) peederige, bijis Wezmuischas pusgraadneefs Tame Knefs parahdu dehl konkurfi kritis, un wina mantibas us ofjiona pahrdotas tikufas, tad wif, til pat parahdu deweji ka ari nehmeji, kam ar minetu T. Knefs kahdas islihdinaschanas bupin, tohp zaur scho usajinati, eelfch 3 mehneshu laika, t. i. lihd 23. April 1880, pee schahs pagasta teefas meldees; pehz notezejuscha termina neweens wairs netifs kausfists, bet ar parahdu flehpjeem likumigi isharists. Nr. 44. 3

Namkas pag-teefa, 23. Januar 1880.

Kad ta pee Namkas walfis (Befsu freife) peederige, miruscha Bloyme mahias fainneka Jahn Suhdina mantibas us ofjiona pahrdotas tikufas, tad tohp zaur scho usajinati wif, kam us miruscha J. Suhdina mantibahm kahdas teefibas bupin, eelfch 3 mehneshu laika, t. i. lihd 23. April 1880,

pee schahs teefas melbetees; pehz notezejuscha termina neweens wairs netifs klaufts, bet lifumi isdarihts. Nr. 45. 3

Ramfas pag-teefā, tai 23. Januar 1880.

Kad tas schenes muishas sems eebuhweets Kahl Lohz ir miris, tad teef wif wina parahdu dweji fa ari nehmeji usatizmati, trihs mehneschu laika no apaschraffitas deenas statioht, t. i. libds 28. April sch. g., pee schahs teefas preteittees; Pezh notezejuscha termina neweens wairs netifs klaufts, un ar parahdu flehejeem tifs pehz lifuma isdarihts. Nr. 11. 3

Pantenes pag-teefā tai 28. Januar 1880.

Kad tee pee Bernigeles (Mefes) walsts peederige, fa:

1) Biblaga fainneeks, Gotarts Welinsch,

2) Andschmatschu Sapa Gms

ir miruschi un mantibas palat altstahjuschi, tad tohp wif wina parahdu dweji un nehmeji ar scho usatizmati, trihs mehneschu laika, t. i. libds 17. April sch. g., pee schahs teefas preteittees, jo wehlaft netaps neweens wairs klaufts, bet pehz lifuma isdarihts. Nr. 11. 2

Bernigeles pagasta teefā, 17. Januar 1880.

No Pabafchu pagasta teefas tohp zaur scho sinams darichte, pehz ta schahs teefas protokola no 1. Juni 1879 gada sem Nr. 53 fa tas pee scho pagastu peederigs Martin Brassch ar famu feewu, kureem behrnu nam, to pee Bihrin pagasta peederigu Andreij Werkl un feewas Anas dehlu Ernestu few par dehlu un apgahneefu peenemis, tamdeht teef wif lam pret scho adopteerschannu fahda pretoschana buhtu, usatizmati, trihs mehneschu laika, pee schahs pagasta teefas usdotees, bet wehlaft usdotas pretoschanas netifs wairs eewehrotas. Nr. 14. 1

Pabafchu pagasta teefā, tai 21. Januar 1880.

No Limbaschu pilsmuishas walstes teefas teef zaur scho sinots, ta pee Rigas pilsehtas peerastizees Wahrtin Bihrls ar famu laulatu feewu Annu, kureem pafcheem behrnu nam, ta Zahna Wernera un feewas Trihnas dehlu Jehlabu few par dehlu un apgahneefu peenemuschi, tamdeht teef wif, kureem pret scho adopteerschannu fahda pretoschana buhtu usatizmati, 3 mehneschu laika pee schahs walstes teefas usdotees, wehlaft usdotas pretoschanas netifs wairs peenemtas. Nr. 47. 1

Limbaschu pilis walstes teefā, 10. Januar 1880.

Kad schenes Jaun-Wehderfahpu (Kapsu) mahjas libdschinigs gruntineeks Jakob Kalinusch famu mineto ihrafchumu pahrdewis, tapehz tohp wif wina parahdu prastaji no Weetalwas walst-teefas usatizmati, triju mehneschu laika no schahs deenas t. i. wehlafts 16. April f. g. ar famam prastichanam te usdotees, jo wehlaftas peemeldefchanas netaps eewehrotas, bet fa pee wina tagadiga mantibas dandsuma nepeederofschas, atratitas. Weetalwas walst-teefā, 16. Januar 1880. Nr. 23. 1

Торги. Торге.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Unterofficier Jacob Friedrich Brede gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna am Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 88 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. F. Brede, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Januar 1880. Nr. 102. 1

Управление Государственных Имуществъ въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе 4 казенныхъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Курляндской губерніи, Добленскаго уѣзда, считая съ 23. Апрѣля 1880 года по 1. Января 1892 года, будетъ произведенъ 10. Марта 1880 года въ г. Ригѣ, въ присутствіи Управленія, одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

№	Названіе оброчныхъ статей	Мѣры.	Земли			Платимая нынѣ аренда.		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торгъ.	Когда назначенъ рѣшительный торгъ.
			усадебной и пахатной.	сѣнокосной.	пастбищной.	Руб.	К.	Руб.			
1	Аудгофская водяная мельница	1	9,64	1,72	5,72	1686	—	6380	На 12 лѣтъ. Въ г. Ригѣ, въ присутствіи Управленія Государствен- ными Имуществами.	10. Марта 1880 года.	
2	Пленнегфская водяная мельница	1	24,98	10,17	15,24	1850	—	6740			
3	Гросъ Шведгфская водяная мельница	1	20,89	3,38	0,46	1576	—	5760			
4	Добленская водяная мельница	1	0,57	—	1,12	1050	—	9690			

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ утра, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогомъ и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ

точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ рѣшительные, безъ переторжки.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ. № 485. 3

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von 4 Kronsobrodrücken, belegen im Kurländischen Gouvernement, Doblenschen Kreise, gerechnet vom 23. April 1880 bis zum 1. Januar 1892, am 10. März 1880 in der Stadt Riga, im Locale der Domainen-Verwaltung, ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

№	Benennung der Obrodstücke.	Mäßen.	Ländereien.			Die gegenwärtige Arrende.		Der abgeschätzte Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Wo der entscheidende Torg abgehalten werden wird.	Wann der entscheidende Torg stattfinden wird.
			Garten- und Ackerland.	Wiesenland.	Weidenland.	Rbl.	K.	Rbl.			
1	Aukhhöfische Wassermühle . . .	1	9,64	1,72	5,72	1686	—	6380	Auf 12 Jahre. In der Stadt Riga, im Locale der Baltischen Do- mainen-Verwaltung.	Den 10. März 1880.	
2	Pleppenhöfische Wassermühle . .	1	24,98	10,17	15,24	1850	—	6740			
3	Groß-Schwedhöfische Wasser- mühle	1	20,89	3,38	0,46	1576	—	5760			
4	Doblensche Wassermühle . . .	1	0,57	—	1,12	1050	—	9690			

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig, vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standeskweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer

Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I, S. 107 der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegen-genommen.

3) Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Obrodrücke, können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung, in Riga, eingesehen werden.

Nr. 485. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Neuermühlenschen Gutsbesizers Peter Ohlting gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kiefern-, Peter- und der zum Kriegshospital führenden Straße sub Pol.-Nr. 227 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Ohlting, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und

zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Januar 1880. Nr. 104. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Pferdehändler Schmul Abramowitsch gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 581a an der Artilleriestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Juli 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche

an den obengenannten Sch. Abramowitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. Januar 1880. Nr. 66. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Georg Leithan gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Mos-tauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 517 an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Juli 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Georg Leithan, beziehungs-weise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung ge-höriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-gerichts, den 17. Januar 1880. Nr. 68. 1

Ливондская Казенная Палата пригла-шает желающих принять на себя по-ставку десяти штук замков с ключами в арестантских укрѣпленіяхъ прибыть въ при-сутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 22. числа Февраля 1880 года торгу и на 25. число Февраля переторжѣть, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залого на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Ливондскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 22. Февраля 1880 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 31. Января 1880 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Die-jenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten die Lieferung von zehn Schloßern nebst Schlüsseln zu Arrestantenfesseln zu übernehmen, sich zu dem diesbezüg-lich auf den 22. Februar 1880 anberaumten Torg-terminen und dem auf den 25. Februar 1880 festgesetzten Peretorgterminen, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrād-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werth-papieren der Credit-Anstalten, welche bei schrift-lichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe ein-zureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Pa-late zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegel-ten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 22. Februar 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 114. 3

Riga, den 31. Januar 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird beznittelt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bau eines steinernen Schulgebäudes für die Giesinstische Stadt-Ele-mentarschule sammt den dazu gehörigen Nebenge-bäuden von diesem Rathe in Submission vergeben werden soll. Die Kosten der fraglichen Bauten sind nach den vorliegenden Plänen und Kostenan-schlägen auf 25,237 Rbl. 57 Kop. veranschlagt. Die Pläne und Kostenanschläge, sowie die näheren Submissionsbedingungen können in der Raths-Kanzlei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in den Vormittagsstunden bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Die Submissions-terme endlich sind auf den 12. und 15. Februar d. J., Mittags 12 Uhr anberaumt worden, wonach sich also etwaige Bauübernehmer zu richten haben.

Dorpat-Rathhaus, am 23. Januar 1880.

Nr. 99. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die alhier im 1. Stadttheil sub Nr. 34 belegenen, zur Concursmasse des Deconomen W. Rowalsch gehörigen steinernen Wohnhäuser sammt Appertinentien auf Verfügung dieses Raths öffentlich ver-kauf werden sollen. Es werden demnach Kauf-liebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem des-halb auf den 4. April d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Aus-bot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Einem Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Subhastationsbedingungen können während der Canzleistunden in der Rathscanzlei erfragt werden. Nr. 100. 3

Dorpat-Rathhaus, am 23. Januar 1880.

Витебскій губернский попечительный о-тюрмахъ комитетъ объявляетъ, что въ При-сутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія назначены 3. Апрѣля 1880 г. торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на по-ставку въ теченіи одного года арестантской одежды и обуви для содержащихся въ тюр-махъ Витебской губерніи арестантовъ, въ примѣрномъ количествѣ, а именно: полушуб-ковъ 178, армяковъ 926, рукавицъ кожаныхъ съ варигами 201 пару, рубахъ мужскихъ 3225, женскихъ 323, портовъ холщевыхъ 3240, брюкъ суконныхъ 237, котовъ мужскихъ 5479 паръ, котовъ женскихъ 535 паръ, оныхъ суконныхъ 1627 паръ, оныхъ холщевыхъ 2787 паръ, ша-покъ 1003, юбокъ суконныхъ 100, юбокъ хол-щевыхъ 362 и платковъ женскихъ 162, по имѣющимся въ Губернскомъ Правленіи образ-цамъ, всего примѣрно, по существующимъ контрактнымъ цѣнамъ, са сумму до 22362 р. 51 коп. По чему желающіе торговаться должны явиться къ означеннымъ торгамъ съ надлежа-щими видами о своемъ званіи, а также и съ благонадежными залогоми. При торгахъ этихъ допускаются на основаніи 1938—1940 ст. X т. 1 ч. уст. о обяз. по договор. присылка или по-дача запечатанныхъ объявленій въ установ-ленномъ закономъ порядкѣ. Образцы вещамъ, а равно и кодаціи, по коимъ должна произ-водиться таковая поставка, желающіе могутъ видѣть въ Губернскомъ Правленіи. М 56. 1

Въ присутствіи Правленія Витебской Ду-ховной Семинаріи назначены на 28. число Апрѣля мѣсяца 1880 года, начиная съ 11 ча-совъ утра, торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, а именно 2. Мая на отдачу съ подряда производства работъ по ремонт-ному исправленію и передѣлкамъ въ старомъ зданіи Витебской Семинаріи и по устройству двухъ каменныхъ пристроевъ къ этому зданію, по исправленію и передѣлкамъ въ зданіи, быв-шемъ мужской гимназіи, нынѣ принадлежащемъ Витебской Семинаріи, по исправленію надир-ныхъ службъ при Семинаріи, по надстройкѣ въ одинъ этажъ надъ помещеніемъ бани и по устройству ледника и погреба, со смѣтной суммы 32,140 руб. 29 коп. Лица, желающія взять на себя означенныя работы съ подряда, благоволятъ явиться въ присутствіе Правленія Витебской Семинаріи въ день торга и пере-торжки, съ залогоми, исключающе 1/100 Госу-дарственными бумагами и съ документами о своемъ званіи, или же объявить свои цѣны запечатанными конвертами ко дню торга, т. е. въ 28. Апрѣля, въ 11 часамъ утра; кондиціи смѣты и чертежи заблаговременно могутъ раз-сматривать въ канцеляріи Семинарскаго Прав-ленія. М 53. 3

Витебскъ, 28. Января 1880 года.

Ливонд. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen Montag, den 11. Februar e., und an den folgenden Tagen, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse der Frau **Amalie Dietrich**, geb. **Karschewsky** gehörigen Mobiliareffecten, bestehend in Möbeln, worunter: vergoldete Lehn-stühle, diverse vergoldete Spiegel, eine Marmor-Console, 1 Buffet, 1 Speisetisch, 12 Speisestühle, div.: Kommoden, Schränke, Betten nebst Feder-matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorplatten, 1 Pianino; ferner: 1 Bronze-Kronleuchter, 2 Pa-pagelen nebst Bauer, Wäsche, Damenkleider, Pelz-sachen, Steinzeug, Glasfassen, Wirtschaftsgesirthe, 1 eiserner Geldschrank und andere brauchbare Sachen, in dem in der St. Petersburg Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 103 belegenen (ehemaligen Schachnerschen) Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

No Laudohnes pagasta magastines, Zehsu kreise, tiks tai 14. Februar f. g. uš wairaf-solischanu masakās datās pret tuhlitu nomalsu pahrdoti:

300 puhri rudsu, un
400 „ ausu

Laudohnes pag. waldischā, 26. Januar 1880.
Nr. 25.

Weetalwas walsismahjā taps 27. Februar f. g. no walsis waldischanas

300 mehru magastines rudsu, masakās datās, wairaf solistajem, pret tuhliti aismassafchanu pahrdoti. Nr. 32.

Weetalwas walsismahjā, 30. Januar 1880.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Kemmern.

Gesuche um Freibäder in Kemmern können nur dann Berücksichtigung finden, wenn denselben ärztliche Atteste und Armuths-zeugnisse beigelegt und bis zum 1. März e. eingerichtet worden sind.

Die Kemmernsche Verwaltungs-Commission.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstfahdisten Andreas Lange am 10. October Nr. 12951 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 gültige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Junstfahdisten Carl Donatus Magnus Colla am 28. August 1871 sub Nr. 11641 ertheilte, bis zum 28. September 1879 gültige Legitimation.

Redaktorъ А. Клиггенбергъ.